

Erste Woche | 5° Tag

# Abstieg in Richtung Adria

## Lipica - Škocjan - Portorož

*Ein langsames Gleitflug vom Karst bis nach Istrien, mit Berücksichtigung der Höhlen von Škocjan*



Vor dem Tauchen in der blauen Adria, bietet dem Reisenden diese Route ein Potpourri der typischen Schönheiten des Karsts: Grotten, Höhlen, Dolinen, unterirdische Flüsse, felsige Zonen und spärliche Vegetation.

Auf dem Weg – in angenehmen Abstieg – finden wir die Höhlen von **Škocjan**, welche auf der UNESCO-Liste des Welterbe stehen. Es handelt sich um einen vom unterirdischen Fluss Reka geschaffenen Komplex von Höhlen und Stollen reich an Stalaktiten und Stalagmiten. Nach einer unterirdischen Reise über 40 Kilometer mündet die Reka bei **San Giovanni di Duino** in den Golf von Triest.

**Wir treten in die Pedale** an der rechten Seite des Karstes **bis nach Kozina** und von hier ab erreicht man das Dorf Črni Kal mit seinem malerischen schiefen Glockenturm (interessant ist auch der Haustor Benkos, das älteste Bauernhaus in Slowenien).

Man fährt jetzt hinunter entlang dem **Rižana-Tal**, indem man zur Parenzana gelangt, einer ehemaligen Eisenbahnlinie, die am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts Triest mit Porec verband. Dieser stark befahrene und gut ausgebaute Radweg säumt das Naturschutzgebiet Škocjanski zatok und führt sanft nach **Koper (Capodistria)**, Izola (Isola) und letztendlich nach **Portorož (Portorose)**.

### STRECKENDATEN

**Abfahrtsort:** Lipica (Lipizza)

**Zielort:** Portorož (Portorose)

**Streckenlänge:** km 61

**Untergrund:** auf kurzen, unbefestigten Abschnitten, nun **grundsätzlich auf asphaltierter**, kaum befahrener **Straße mit Mischverkehr**

**Verkehrszeichen:** nur teilweise anwesend (entlang dem Radweg Parenzana)

**Intermodalität:** Zug + Rad

### NÜTZLICHE ADRESSE

**Touristikbüro Equile di Lipica**

Lipica 5, 6210 Sežana, tel. +386 05 7391580

info@lipica.org, www.lipica.org

**Park Škocjanske jame**

Škocjan 2, 6215 Divača, tel. +386 05 7082110

psj.info@psj.gov.si, www.park-skocjanske-jame.si

**Touristikbüro Koper**

Titov trg 3, 6000 Koper tel. +386 05 6646403,

tic@koper.si, www.koper.si

**Touristikbüro Izola**

Ljubljanska ulica 17, 6310 Izola

tel. +386 05 6401050

tic.izola@izola.si, www.izola.eu

**Touristikbüro Portorož**

Obala 16, 6320 Portorož, tel. +386 05 6742220

ticpo@portoroz.si, www.portoroz.si

**Touristikbüro Piran**

Tartinijev trg 2, 6330 Piran tel. +386 05 6734440,

ticpi@portoroz.si, www.portoroz.si

**Bahnhöfe:** Divača, Hrpelje-Kozina, Koper

**Fähren:** Die Linie Trieste-Rovinj stellt in Juli und August

5 mal pro Woche Fährdienst ein, mit Zwischenstopp in Piran. An Bord ist die Fahrradanzahl begrenzt.



1 Koper - Capodistria, lungomare  
 2 Škocjan, Grotte di San Canziano  
 3 Portorož - Portorose, spiaggia



## TAGEBUCH DES REISENDEN

Vom Zentrum von Lipica aus setzt unsere Reise auf Schotterweg bis nach dem Ort von Lokev fort, wo ein imposanter befestigter Steinturm beherrscht. Der Turm wurde zum Schutz vor türkischen Invasionen errichtet, er beheimatet heute eine interessante Sammlung alter Waffen, Uniformen anderer militärischer Gegenstände.

Man radelt weiter bis zum Eintrittspark der Höhlen von Škocjan – in der Gemeinde Divača – die sich mit den eindrucksvollen Grotten, eine der Hauptattraktionen in Slowenien, absolut eine Besichtigung lohnt.

Anschließend tritt man wieder in die Pedale bis zum letzten Teil der Hochebene, wo das Dorf von Kozina liegt. Hier kreuzt unsere Route einen anderen Radweg durch, den Triest- Erpelle,

(worauf wir am zweiten Tag der zweiten Woche teilweise fahren werden). Es handelt sich um die ehemalige Bahnstrecke Triest- Ljubljana. Man fährt hinunter und kommt unmittelbar danach in Črni Kal an, ein hübsches Dorf im Grünen gelegen, wo die weiße Kirche von Hl. Valentin auffällt. Von hier ab geht die Straße mit breiten Kehren hinunter, so kommt man recht zügig im Rižana Tal voran, bis zur ehemaligen Schmalspurbahn Parenzana. 123 Kilometer lang, verband diese Linie ab 1902 Triest mit Porec, wurde dann im Jahr 1935 stillgelegt, und nur in den letzten Jahren als Radweg (D8 ausgeschildert) ausgebaut und „Parenzana – Weg der Gesundheit und Freundschaft“ offiziell genannt. Man radelt auf dieser schönen Strecke bis zum Naturschutzgebiet

Škocjanski zatok, das größte brackische Feuchtgebiet in Slowenien und erreicht unmittelbar danach Koper (Capodistria), mit seinem sehenswerten Stadtzentrum im klaren Venezianischen Stil. Bis nach Izola (Isola) radelt man auf einer kombinierten litoralen Rad-Fussweg. Hier fährt man durch einen Tunnel und erreicht Strunjan (Strugnano), ein ehemaliges Salzgebiet.

Ein zweiter Tunnel führt uns in Portorož (Portorose), berühmte touristische Ortschaft der slowenischen Istrien in der Gemeinde Piran (Pirano). Das Dorf ist seit Jahrhunderten ein traditioneller Thermalort.

Der Schlamm kommt direkt aus den Salinen von Sečovlje (Sicciole), einem 10 km entfernten Naturschutzpark in Richtung der Grenze zu Kroatien.